

WESTFALEN-BLATT

# HERFORDER KREISBLATT

in Herford

Herforder Zeitung

unabhängig • bürgerlich

www.westfalen-blatt.de

Freitag, 8. Februar 2013

Preis: 1,30 Euro

## Herforder Zeitung



Nr. 1 in Herford



Özcan Dogan zeigt seinen bandagierten Arm, den er sich am 14. Januar hier in der Schmiedestraße gebrochen hat. »Ich wollte meine Tochter zum Kindergarten bringen, als es mich plötzlich von den Beinen riss. Es war spiegelglatt«, sagt der Taxifahrer. Fotos: Moritz Winde

## Ärgerlicher Armbruch

### Winterdienst-Panne: Özcan Dogan fordert von der Stadt 2500 Euro Schmerzensgeld

■ Von Moritz Winde

**Herford (HK).** Fast einen Monat ist es her, als in Herford das Schneechaos ausbrach. Diesen winterlichen Montagmorgen wird so schnell wohl niemand vergessen. Besonders schmerzhaft Erinnerungen an den 14. Januar hat Özcan Dogan. Er behauptet: »Weil die SWK nicht gestreut hat, habe ich mir den Arm gebrochen.« Er war auf spiegelglatter Straße ausgerutscht. Jetzt fordert der 40-Jährige von der Stadt Herford 2500 Euro Schmerzensgeld.

Wie fast jeden Morgen bringt Özcan Dogan auch an jenem schneeweißen Montag seine fünfjährige Tochter Havin gegen 7.30 Uhr zum evangelischen Kindergarten Otterheide in die Schmiedestraße. Auf dem Rückweg zum Wagen passiert dann das Unglück. »Plötzlich riss es mich von den Beinen. Obwohl ich vorsichtig war, konnte ich nichts dagegen tun. Unter der Schneedecke war es total vereist. Das

konnte ich überhaupt nicht erkennen«, erinnert sich der Taxifahrer an den unsanften Unfall.

Nach dem Ausrutscher rappelt sich Özcan Dogan wieder auf, die Schmerzen versucht er zu vergessen. Doch nach zwei Stunden ist der rechte Unterarm grün und blau angeschwollen. »Ich konnte die Finger kaum noch bewegen.« Ehefrau Fehime fährt ihren Mann sofort zum Arzt. Das Röntgenbild zeigt einen komplizierten Bruch, der Arm wird ruhig gestellt.

Falls die konservative Behandlung nicht anschlägt, muss operiert werden. Frühestens in drei Wochen darf der 40-Jährige wieder arbeiten – wenn alles gut verheilt. »Noch immer kann ich den Arm kaum bewegen, an Tragen ist gar nicht zu denken. Das ist eine schlimme Situation für die ganze Familie.«

Der Herforder Rechtsanwalt Stefan Kruse vertritt Özcan Dogan. Er geht davon aus, dass sein Mandant gute Chancen hat, seine Forderungen geltend zu machen. »Bereits

am Sonntagnachmittag hat der Schneefall eingesetzt. Die Glättebildung war also ohne weiteres voraussehbar. Trotzdem waren die Straßen am Tag darauf wegen eines fehlgeleiteten Einsatzplanes nicht geräumt und gestreut. Das aber genau wäre die Pflicht der SWK gewesen.« Wie berichtet, hatte Herfords Baudezernent Dr. Peter Böhm noch am selben Tag die Fehler des Winterdienstes kritisiert. Wörtlich sprach er damals

von einem »nicht akzeptablen Ergebnis«.

Im Herforder Rathaus liegt die anwaltliche Forderung inzwischen vor. »Der Schadensfall ist bei der Stadt registriert«, bestätigte auf Anfrage Petra Stender, Büroleiterin des Bürgermeisters: »Wir haben ihn an unseren Haftpflichtversicherer – den kommunalen Schadensausgleich westdeutscher Städte – weitergeleitet. Dort wird der Fall zurzeit geprüft.«



Rechtsanwalt Stefan Kruse



Die Räum- und Streufahrzeuge der SWK kamen am 14. Januar zu spät aus den Startlöchern.

### Taxifahrer will Schmerzensgeld



Taxifahrer Özcan Dogan fordert von der Stadt Herford 2500 Euro Schmerzensgeld. Auf spiegelglatter Straße habe er sich den rechten Arm gebrochen.